

**Günter Deutschmann, Mitglied
der Kreisleitung der SED Seelow
und Parteisekretär in der LPG Worin**

Chile und unsere Konsequenzen

Unsere Grundorganisation besitzt einen Plan der politisch-ideologischen Arbeit, der halbjährlich überarbeitet und ergänzt wird. Jeder Genosse kennt die darin enthaltenen Grundfragen, die in der politischen Massenarbeit diskutiert werden sollen. Dazu gehören das Verhältnis zur Sowjetunion als Prüfstein jedes Genossenschaftsmitgliedes, die Sowjetunion als Pionier des Menschheitsfortschrittes, die Verantwortung der DDR in der sozialistischen Staatengemeinschaft, die Einheit von sozialistischem Patriotismus und proletarischem Internationalismus.

Die Diskussion in den Arbeitskollektiven und Familien zu diesen Problemen wird in monatlich stattfindenden Beratungen mit Funktionären aller Ebenen vorbereitet. Eine Beratung wird mit Parteigruppenorganisatoren, Vorsitzenden der Massenorganisationen und des Ortsausschusses der Nationalen Front sowie Staatsfunktionären, eine weitere mit den leitenden und mittleren Kadern der LPG durchgeführt. So beriet die Parteileitung mit den Funktionären die politische Argumentation zu den

Ereignissen in Chile. Mit ihnen wurde an Hand der Informationen des Zentralkomitees besprochen, wie und mit welchen politischen Argumenten sie in den Parteigruppen, Brigaden, Massenorganisationen, in der Kampfgruppe und in den Familien auftreten sollten. Wie bei der USA-Aggression in Vietnam wollen wir auch am faschistischen Militärputsch in Chile unseren Genossenschaftsmitgliedern nachweisen, wie der menschenfeindliche Imperialismus um seine Profite und seine Existenz kämpft und welcher Verbrechen er dabei fähig ist. Wir wollen den Haß auf den Imperialismus entfachen und die Klassenwachsamkeit verstärken.

Uns ging es zugleich darum, bei allen Genossen und Kollegen die Erkenntnis zu vertiefen, daß die politische Konsequenz darin besteht, die Republik und die sozialistische Staatengemeinschaft durch noch größere Anstrengungen in der Produktion zu stärken und gleichzeitig aktive Solidarität zu üben. Die offenen und leidenschaftlichen Aussprachen zeigten, daß die Genossen und Kollegen das verstanden haben. Auch diese Diskussion trug dazu bei, alle Kollegen dafür zu gewinnen, die Kartoffelrodung, die Maisernte, die Arbeit im Kartoffellagerhaus und die Instandhaltung im Zwei-Schicht-System durchzuführen. Damit sichern wir nicht nur eine Ernte mit geringsten Verlusten, sondern auch die rasche Erledigung der Herbstarbeiten, eine wichtige Voraussetzung für gute Erträge im nächsten Jahr.

In Vorbereitung der Parteiwahlen werden wir die Diskussion gründlich auswerten und Schlußfolgerungen für unsere weitere politisch-ideologische Arbeit ziehen. Wir überlegen zum Beispiel, wie wir den Genossen noch rascher Informationen und Argumente übermitteln können, damit die politische Arbeit in den Kollektiven wirksamer wird.

zeitung in seinem Kollektiv ständig politisch-aktuell zu gestalten. Er nahm den Parteauftrag der APO-Leitung entgegen, mit anderen Genossen und parteilosen Kollegen die Betriebschronik zu erarbeiten.

Mehrere Gespräche, insbesondere mit jüngeren Kadern, behandelten Probleme der schnelleren Durchsetzung von Ratio-

nalisierungsmaßnahmen, zum Beispiel im Jugendobjekt Komplexe Rationalisierung des Transformatorbaues, im Jugendobjekt Rationalisierung der mechanischen Vorwerkstätten sowie im Jugendobjekt Konsumgüterfertigung in Rummelsburg,

Wir sprachen aber auch mit solchen Genossen, die ihrer Rolle als Kommunisten noch nicht immer gerecht werden, so u. a. über die Pflicht eines jeden Parteimitgliedes, an der Mitgliederversammlung und am Partei-

leben teilzunehmen, oder über seine Bereitschaft, sich politisch zu qualifizieren.

Alles in allem: Die bisherigen persönlichen Gespräche lassen erkennen, daß es uns gelingen wird, weitere Aktivitäten zu entwickeln, die Kampfkraft unserer BPO weiter zu erhöhen und einen guten Anlauf für das Planjahr 1974 zu sichern.

Hans Pohlraz

stellvertretender Parteisekretär
im VEB Transformatorwerk
„Karl Liebknecht“, Berlin

DER FEVER HAT DAS WORT